

# Pressemeldung

Marburg, 24. Juli 2017

## **Marburger Freiwasserschwimmerin beim 29. Cross-continental Swimming Race** **Nathalie Pohl erzielt weiteren Erfolg am Bosphorus**

Gerade einen Monat ist es her, dass Nathalie Pohl als erste deutsche Schwimmerin den Catalina Channel in Kalifornien erfolgreich durchquert hat. Am vergangenen Sonntag, den 23. Juli, konnte die Marburgerin einen weiteren Erfolg feiern: Mit einer Top-Zeit von 58 Minuten und 12 Sekunden meisterte sie vor den Toren der türkischen Metropole Istanbul die 29. Auflage des „Samsung Bosphorus Cross-continental Swimming Race“. Dabei bewältigte die Marburgerin die 6,5 Kilometer lange Strecke als zweitschnellste Frau. Auf der Route ging es für Nathalie vom Fährhafen des Stadtteils Kanlıca auf der asiatischen Bosphorusseite in südlicher Richtung bis zum Cemil-Topuzlu-Park im Bezirk Kuruçeşme auf der europäischen Seite Istanbuls. Damit ist das Event der einzige Schwimmwettkampf weltweit, dessen Route über zwei Kontinente führt. „Obwohl ich schon viele Meeresstraßen und Kanäle durchquert habe, war es für mich ein ganz besonderes Erlebnis, in Asien zu starten und in Europa anzukommen“, freut sich die 22-Jährige.



Freut sich über ihren Erfolg beim 29. Samsung Bosphorus Cross-continental Swimming Race: Nathalie Pohl (Bilder: privat)

---

**Kontakt:**

[www.nathaliepohl.de](http://www.nathaliepohl.de) / [info@nathaliepohl.de](mailto:info@nathaliepohl.de)

Der Wettkampf, den das türkische Olympische Komitee seit 1989 jährlich austrägt, hat sich in der Freiwasser-Schwimmzene mittlerweile als feste Größe etabliert. Immer wieder ließen sich in den vergangenen Jahren zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aus dem Schwimmsport, wie Mark Spitz oder Ian Thorpe, beim Event blicken. In diesem Jahr gingen mehr als 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 50 Ländern an den Start. Im Verlauf des Rennens unterqueren die Schwimmer die berühmte Fatih-Sultan-Mehmet-Brücke und passieren malerische Buchten und Leuchttürme. Jeder Wettkämpfer, der die Strecke erfolgreich absolviert, erhält am Ende ein Zertifikat, das ihn als „Intercontinental Swimmer“ auszeichnet. Über die einmalige Atmosphäre freut sich auch Nathalie Pohl: „Da ich beim Freiwasserschwimmen meistens allein unterwegs bin, war es spannend, dieses Mal gemeinsam mit so vielen Mitschwimmern inmitten der beeindruckenden Kulisse am Bosphorus im Ziel einzutreffen.“



**Kontakt:**

[www.nathaliepohl.de](http://www.nathaliepohl.de) / [info@nathaliepohl.de](mailto:info@nathaliepohl.de)



Die Siegerehrung: Nathalie Pohl (2. v.l.) erhält ihre Medaille.

**Kontakt:**

[www.nathaliepohl.de](http://www.nathaliepohl.de) / [info@nathaliepohl.de](mailto:info@nathaliepohl.de)